

Ungewöhnliche Kreation

Am Wochenende lädt Herrischried zum Hotzenwälder Winterzauber ein

Man nehme die ungewöhnliche Kombination aus Schneeschuhlaufen und Bogenschießen und garniere diese mit Schlittenhundesport der etwas anderen Art: Die neue Herrischrieder Kreation namens „Hotzenwälder Winterzauber“ ist am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Februar, im Loipenzentrum in Großherrischwand hautnah zu erleben.

Entstanden ist der Hotzenwälder Winterzauber aus der Verknüpfung zweier bereits bestehender Veranstaltungen: Dem Hotzenwälder Biathlon, der die Kunst des Schneeschuhlaufens und Bogen-

schießens in sich vereint, und dem Herrischrieder Schlittenhunderennen. Allerdings treten die zehn Gespanne mit reinrassigen Schlittenhunde nicht als Wettläufer gegeneinander an, sondern präsentieren in einer Vielseitigkeitsprüfung ihre Fähigkeiten. Die Schlittenhunde sind an beiden Tagen von 11.30 bis 14 Uhr im Einsatz.

Einen starke Nachfrage verzeichnet Winterzauber-Veranstalter Holger Wycisk beim Biathlon. 200 Athleten aller Altersgruppen haben sich in einem Einweisungskurs für die Teilnahme qualifiziert. Start ist am Samstag ab 10 Uhr mit

der Leistungsklasse. Ab 12 Uhr sind die Zuschauer aufgefordert, selbst einmal das Bogenschießen und Schneeschuhlaufen auszuprobieren. Ab 15 folgt der Gruppenlauf einer 50-köpfigen Schweizer Schiedsrichtermannschaft.

Am Sonntag um 10 Uhr startet der Biathlon für Jedermann. Mehr als 140 Starter treten in der Jugend-, Damen- und Herrenklasse auf dem 1,5 Kilometer langen Parcours an. Die Siegerehrung ist um 18 Uhr in der Rotmooshalle in Herrischried. Auf dem Wettkampfgelände bewirbt der AC Hotzenwald. Der Eintritt ist frei. *old*



Biathlon der etwas anderen Art: Im Hotzenwald wird mit Bogen statt mit Gewehr geschossen. FOTO: HILDEGARD SIEBOLD